

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 30.

Sonnabend den 4. Februar.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.
Dienstag den 7. Februar Nachmittags 3 Uhr
Monatsversammlung. **Der Vorstand.**

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

Geschäfts-Uebersicht am 31. Januar 1860:

Zur Versicherung angemeldet

3,686,750 *Rfl.* 29 *Sgr.* 6 *S.*

Davon angenommen in 12,673 Nummern:

a) zur Capitalversicherung

3,163,475 *Rfl.* 29 *Sgr.* 6 *S.*

b) zur Rentenversicherung

6302 . 26 . 9 .

Mit

Kapitalzahlungen 25,180 . 7 . 6 .

Jahresprämien 124,464 . 23 . — .

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft für den hiesigen Stadt-Kreis wird am **22. bis 25. Februar d. J. Vormittags**

von 8 Uhr an im Locale der Restauration „zum Bürgergarten“ vor dem Leipziger Thore hier

abgehalten werden. Zur Ausnahme in die für dieses Geschäft nach den gesetzlichen Bestimmungen anzufertigende Stammrolle haben sich zu melden:

- 1) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche in hiesiger Stadt in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1840 geboren;
- 2) diejenigen außerhalb Halle, jedoch im Inlande im Jahre 1840 geborenen Militairpflichtigen, deren Eltern oder sonstige ihre Stelle vertretenden Angehörigen ihren Wohnsitz hier begründet haben;
- 3) diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb hiesiger Stadt in den Jahren 1836 bis 1840 geboren, sich zur Zeit hier als Studenten, Gymnasialisten, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen oder Lehrlinge, Dienftboten zc. aufhalten, sich zur Aufnahme in die diesseitige Stammrolle bei uns noch nicht gemeldet resp. von irgend einer Königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Abfertigung erhalten haben.

Sämmtliche vorbezeichnete Militairpflichtige werden daher hierdurch aufgefordert, sich Behufs Eintragung in die Stammrolle unter Vorlegung ihrer jedenfalls mit zur Stelle zu bringenden Geburts-Atteste, Berechtigungs-Scheine zum 1 jährigen Militairdienst, Gestellungs-Scheine aus frühern Jahren in den Tagen vom **10. bis incl. 14. Februar a. c.** und zwar die sub 1) und 2) bezeichneten in unserm Militair-Büreau und die sub 3) beregten Militairpflichtigen in unserm Stadtsekretariate auf hiesigem Rathhause in den Bureau-Stunden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags zu melden.

Die Angehörigen, Vormünder, Lehr- oder Dienstherren der zur Musterung hier gelangenden Militairpflichtigen haben Letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen sich zur Eintragung in die Stammrolle rechtzeitig zu stellen.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher u. Verhältnisse müssen bei Verlust der Reklamations-Ansprüche spätestens bis zum **12. Februar** c. bei uns eingehen.

Solche Militairpflichtige, welche dieser Aufforderung nicht pünktlich nachkommen, oder sich wegen der unterlassenen Meldung nicht genügend entschuldigen können, haben außer dem Verlust des auf etwanigen Reklamations-Gründen erwachsenden Anspruchs auf Zurückstellung resp. Befreiung vom Militairdienst, ihre Einstellung vor allen andern Militairpflichtigen, im Falle ihrer Dienstunbrauchbarkeit aber ihre Bestrafung mit einer Geldstrafe bis zu **10 M.**, welcher im Falle des Unvermögens Gefängnißstrafe substituiert wird, zu gewärigen.

Ausgeschlossen von der Meldung zur Stammrolle sind nur diejenigen 1836 bis 1840 geborenen Militairpflichtigen:

- 1) welche ihrer Militairpflicht im stehenden Heere bereits genügt haben, oder gegenwärtig dienen, sowie
- 2) diejenigen Ersazpflichtigen, welche von einer Königlich-Departements-Ersaz-Commission als dienstuntauglich zur Ersaz-Reserve oder Armeetrain bestätigt worden sind.

Halle, den 28. Januar 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da die Erfahrung gezeigt hat, daß das zur Begegnung der zahlreichen Versäumnisse in unseren städtischen Schulen beobachtete Verfahren nicht von dem erwarteten Erfolge gewesen ist, so haben wir nach dem Vorgange anderer Städte uns zur Anstellung zweier **Schulbögte** entschlossen, welche dazu bestimmt sind, in allen denjenigen Fällen einen regelmäßigen Schulbesuch zu erzwingen, wo die gewöhnlichen Mittel sich zur Erreichung dieses Zweckes als unzureichend erweisen.

Die Schulbögte, als welche jetzt die Nachwächter **Baumann** und **Ritschmann** angenommen sind, haben die Verpflichtung, solche schulpflichtige Kinder, die entweder ohne Wissen und Willen der Eltern und Erzieher sich dem Schulunterrichte entziehen, oder die von den Eltern und Erziehern trotz der diesen durch Rector und Lehrer resp. durch

uns zugegangenen Bedeutung und Verwarnung ohne triftige und gesetzliche Gründe vom Besuche der Schule fern gehalten werden, der letztern zwangsweise zuzuführen.

Indem wir das betheiligte Publikum hiervon in Kenntniß setzen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Schulbögte sich bei Ausübung ihrer Functionen äußerlich durch ein mit dem Stadtwappen und der Inschrift „**Schulvogt**“ versehenes messingenes Schild, sowie durch eine von dem betreffenden Schulvorsteher vollzogene schriftliche oder gedruckte Anweisung legitimiren, daß sie übrigens auf ihren Dienst förmlich verpflichtet und insofern als öffentliche Beamte anzusehen sind, so daß ihren Anweisungen vorbehaltlich etwaiger bei dem betreffenden Rector resp. der Schul-Commission anzubringender Beschwerden, unbedingt Folge zu leisten ist und Widersetzlichkeiten gegen sie nach Vorschrift der Strafgesetze werden geahndet werden.

Halle, den 25. Januar 1860.

Der Magistrat.

Schulangelegenheit.

Nach dem Beschlusse der städtischen Behörden soll denjenigen Einwohnern von Halle, welche bereits länger als 1 Jahr Kinder in die städtischen Bürgerschulen schicken, theilweiser Schulgelderlaß zu Theil werden, denen neben Würdigkeit Bedürftigkeit zur Seite steht, und deren Kinder sich durch Anlagen, Fleiß, Führung und Schulbesuch auszeichnen.

Mit Bezug hierauf fordern wir diejenigen Eltern, welche unter den angeführten Bedingungen auf Schulgelderlaß Anspruch machen, auf, ihre desfalligen an uns zu richtenden schriftlichen Gesuche bei dem Schuldirector **Scharlach** bis zum 29. d. M. abzugeben.

Dasselbe haben diejenigen zu thun, welchen bisher schon dergl. Vergünstigungen zu Theil geworden.

Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.

Halle, den 3. Februar 1860.

Die Schulcommission.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 6. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorschlag des Magistrats, die Verleihung von Erbbegräbnissen betr.

- 2) Verpachtung der Keller unterm Waagegebäude.
- 3) Beschaffung von 30,000 Stück Braunkohlensteinen.
- 4) Bewilligung eines Zuschusses an die Quartier-Amts-Casse.
- 5) Errichtung zweier neuen Classen in der Armen-Schule.
- 6) Creirung dreier neuen Lehrerstellen.
- 7) Nachbewilligungen auf den Schul-Etat.
- 8) Vorlage wegen eines Gartenflecks.
- 9) Antrag, den Kanalbau in der Klausstraße betreffend.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Dampf-Guttapercha-Fettglanzwische
ist in schönster Qualität wieder angekommen bei
Helmhold & Co., Leipziger Str. 109.

Leberthran, Arnon Root, empfehlen
Helmhold & Co.

Gallenseife zum Waschen unächter Stoffe
empfehlen
Helmhold & Co.

Frische Kieler Bücklinge,
à Stück 3 Pf., 4 Pf. u. 6 Pf.,
erhielt heute
J. Kramm.

Fettes Schweinefleisch à *fl.* 4 *Sgr.*, alle Sorten
anderes Fleisch
Moritzkirche Nr. 3.

Schweinefleisch, à *fl.* 4 *Sgr.*, Rindfleisch 3 *Sgr.*,
verkaufe ich fortwährend Bruno'swarte, Neugassen-
ecke Nr. 16 und auf dem Markt.

C. Sondershausen.

Stahlreiffröcke, desgl. von **Nohr**, so wie
polirte übersponnene **Stahlreifen**, auch **Nohr-**
reifen, fertig zu den bekannt billigsten Preisen
Max Lampe, Mühlgasse Nr. 8.

Zahnperlfketten, Weisringe *ic.* bei **C. F. Ritter.**
Ein ächter Cochinchinabahn zu verk. Gerbergasse 14.

Zwei $\frac{1}{4}$ jähr. Schweine werden zu kaufen gesucht
Boßshörner Nr. 7.

Schrotenschuhe u. Stiefeln *ll.* Sandb. 14.

Gute Speisekartoffeln, à Meße 1 *Sgr.* 3 *l.*, in
Scheffeln billiger, sind zu haben
großer Berlin Nr. 15 im Keller.

Schön blühende Hyacinthen *ic.* Jägerplatz 4.

Haarblumen werden fein und sauber ge-
fertigt, auch wird auf Verlangen darin Unterricht
ertheilt Steinweg Nr. 49, 2 Treppen.

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers soll ein
nettes Haus nahe am Markt verkauft werden. Dap-
selbe enthält 8 Stuben (6 davon können meublirt
bleiben), nebst Kammern, Küche, Keller und Hof-
raum. Näheres zu erfragen für reelle Selbstkäufer
Erödel Nr. 17.

Für Knochen, besonders bei Partieen,
zahlen sehr gute Preise
F. Laage & Co.

Sadern à *fl.* 5 *l.* bis 1 *Sgr.*, **Zinn**
à *fl.* 4 bis 10 *Sgr.* u. *s. w.* kaufen
Laage & Co., Herrenstraße Nr. 11.

3500 Thaler
werden auf ein hiesiges neu erbautes Wohnhaus zur
ersten Hypothek bei pupillarischer Sicherheit zum 1.
März oder sogleich zu leihen gesucht. Zu erfragen
bei **Jungblut**, Tischlermeister, Schulberg Nr. 8.

800, 1200, 2000 Thlr. werden auf erste
Hypothek gesucht
A. Linn, Lucke Nr. 9.

6000 Thlr. Landhypothek sollen mit Verlust
cedirt werden.
A. Linn, Lucke Nr. 9.

1000 Thaler — auch getrennt — sind so-
gleich auszuleihen Schmeerstraße Nr. 16.

Gute Cigarrenmacher finden dauernde
Beschäftigung in einer auswärtigen Fabrik. Nähe-
res Leipziger Straße Nr. 91, 2 Treppen.

Einige Morgen **Acker am Kessel** sind noch
auf mehrere Jahre zu **verpachten**. Näheres
beim **Justizrath Wilke**.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, Kam-
mern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu
vermieten und zum 1. April zu beziehen.

F. W. Nüprecht.

Eine freundliche Wohnung, aus 4 Zimmern
nebst Zubehör bestehend, kann sofort bezogen werden
Strohhof, Herrenstraße Nr. 12.

2 Stuben, 1 bis 2 Kammern, Küche und Zu-
behör zu vermieten Magdeburger Chaussee Nr. 11
beim Zimmermeister **Nichter**.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zu-
behör sind an eine ruhige Familie zu vermieten
kleine Steinstraße Nr. 1, 1 Tr.

Eine möblirte Stube zu vermieten
große Ulrichstraße Nr. 1 und 2.


Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam-
mern, Küche, Keller *ic.* zu vermieten
Rannische Straße Nr. 23.

Eine Stube und Kammer zu vermieten und
1. April beziehbar
große Steinstraße Nr. 26.

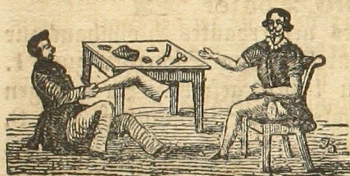


**Nr. 71. Hut-Fabrik von August Linde, Nr. 71.
große Steinstraße Nr. 71.**

Das seit vielen Jahren unter der Firma **A. Linde** betriebene Hutgeschäft empfiehlt seinen werthen Kunden und einem geehrten in- und auswärtigen Publikum sein größtes **Hut- und Filzschuh-Lager** zur geneigten Berücksichtigung.

 **Gummischuhe** reparirt schnell bei Garantie **J. Deffner**, Schmeerstraße Nr. 15.

 In der Speisewirtschaft Breitenstr. 4 wird Mittags für 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 *Sgr.* gesp. Das. Schlafstellen offen.



Im Saale „zum kühlen Brunnen.“
Heute, Sonnabend den 4. Februar vorlezte
Grande Soirée indianischer Hexenspiele
des Escamoteurs **F. J. Basch.**
Anfang präcise 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.

Zu vermietken 2 Stuben, Kammer, Küche
kleiner Sandberg Nr. 10.

Ein herrschaftliches Logis zu vermietken
Rannische Straße Nr. 5.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, eine von 5 St.,
5 K. und eine von 4 St., 5 K. und allem Zubehör,
sind zu vermietken und 1. April zu beziehen
Leipzigerstraße Nr. 45. **N. Koch.**

Anständige Schlafstellen mit Kost
Glauch. Kirche Nr. 1, parterre.

Eine anst. Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Ein Leinwand-Taschentuch, gez. L. W., ist
auf dem Markt verloren. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen Belohnung große Ulrichs-
straße Nr. 20, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Ein goldn. Ohrring auf dem Markt am Mitt-
woch verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei
Hrn. **Ritscher.**

Eine angef. Stickerei, Schuh, in d. Leipz. Str. ver-
loren. Abzugeb. geg. Beloh. bei Mad. **Immermann.**

Zwei Vorhenden sind gestern Abend am Bota-
nischen Garten verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben Fleischergasse Nr. 8.

Ein Kinderschuh verl. Geg. Bel. abzug. Steinweg 26.

Ein Adresszettel am 2. Vorm. in der Brüderstraße
verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei
Herrn, Grafeweg Nr. 13.

Freie Gemeinde.

Sonntag Nachmittag 2 Uhr Versammlung.

Neumarkt-Liedertafel.

Sonntag, am 5. d. M., musikalische Soirée
und Ball im Saale der Weintraube. Billets bei
den Herren Glockengießer **Sbertwein**, Rathhausgasse
Nr. 14, Schirmfabrikant **Nickelt**, große Ulrichs-
straße Nr. 50, Mehlhändler **Scherf**, Rannische
Straße Nr. 2.

Rümpler's Restauration
am Markt.

Heute, Sonnabend, **Schlachtfest.**

Wurstfest im goldnen Engel Sonnabend den
4. Februar 1860. **Schumann.**

Bergschenke bei Gröllwitz.

Sonntag den 5. Februar Tanzvergnügen.

Büschdorf bei Halle.

Sonntag den 5. Februar ladet zum Tanzver-
gnügen und frischem Kuchen freundlichst ein
H. Lehmann.

Erutha.

Sonntag ladet zur **Tanzmusik** freundlichst
ein **Gd. Knoblauch.**

Erutha.

Sonntag Kränzchen. **Klemm** früher **Jordan.**

